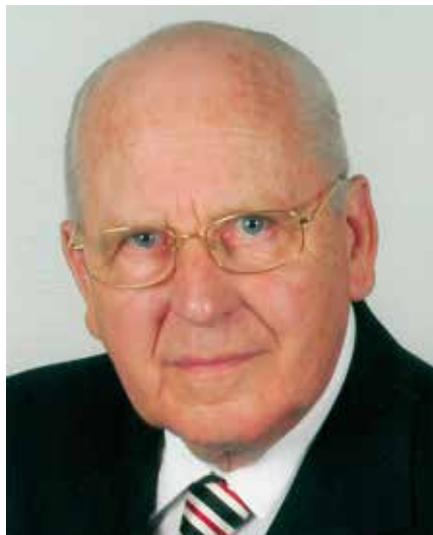


Nachruf auf Eberhard Witte

Trauer um den Promotor der empirischen betriebswirtschaftlichen Forschung

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. *Eberhard Witte* starb im Dezember 2016 in München, wenige Tage vor der Vollendung seines 89. Lebensjahres. Seine akademische Karriere startete er als Student der Betriebswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin, wo er bei *Erich Kosiol* 1954 promovierte. Nach zweijähriger Tätigkeit in der Wirtschaftsprüfung war er von 1956 bis 1962 Dozent an der Hamburger Akademie für Gemeinwirtschaft und habilitierte sich 1962 an der Universität Hamburg. Er folgte einem Ruf aus Mannheim auf den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation. 1970 wechselte er an die Ludwig-Maximilians-Universität in München und gründete dort die Spezielle Betriebswirtschaftslehre »Empirische betriebswirtschaftliche Forschung«. München blieb bis zu seiner Emeritierung und seinem Tod sein beruflicher und privater Mittelpunkt.

Eberhard Witte war der Pionier der empirischen betriebswirtschaftlichen Forschung in Deutschland. Das von ihm und seinem Team durchgeführte Forschungsprojekt »Columbus« zur Anatomie komplexer innovativer Entscheidungen setzte Maßstäbe, was die Entwicklung von Theorien und deren großzahlige empirische Prüfung anging. In der ZFO (42. Jg. 1973, S. 17-24) erschien eine Schlüsselpublikation aus diesem Forschungsprojekt zum Thema: »Innovationsfähige Organisation«. In diesem Klassiker der Organisationsforschung wird das von *Eberhard Witte* entwickelte Promotorenmo-



Prof. Dr. Eberhard Witte

dell vorgestellt und empirisch geprüft. Mittlerweile gibt es über 100 empirische Studien zu Fach-, Macht-, Prozess- und Geschäftsbeziehungs promotoren sowie zu Gatekeepern und Champions. In dem von ihm eingeworbenen und koordinierten Schwerpunktprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft »Empirische Entscheidungstheorie« (1975 – 1982) arbeiteten Spitzenforscher mit. Sie bilden den Nukleus für die deutschsprachige betriebswirtschaftliche Innovationsforschung.

Einer breiteren Öffentlichkeit ist *Eberhard Witte* durch die Mitwirkung und Lei-

tung einiger Regierungskommissionen bekannt geworden, welche die Privatisierung der Deutschen Post sowie die Einführung Neuer Medien entscheidend beeinflusst haben. Er hat frühzeitig die Chancen des Umbruchs in der Informationstechnik und der Telekommunikation erkannt und gewusst, wie wichtig eine neutrale, aufklärerische und informierende Instanz in einem durchaus technologisch-kritischen Umfeld war. Diese Idee verfolgend hat er 1974 den MÜNCHNER KREIS als unabhängige Plattform für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mitgegründet und jahrzehntelang erfolgreich geleitet. Er zählt zu den wenigen Forschern, die sich erfolgreich an der Schnittstelle zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft engagierten. Für sein erfolgreiches Agieren im politischen Raum wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Bayerischen Verdienstorden und dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

Eberhard Witte war eine Lichtgestalt der empirischen betriebswirtschaftlichen Forschung, ein unerschrockener Vorreiter für beste akademische Standards und ein Vorbild an Menschlichkeit. Wir bewahren sein Andenken in unseren Herzen. Seine Werke wirken weiter.

em. o. Univ. Prof. Dr. Dr. h.c.
Hans Georg Gemünden, Berlin
em. o. Univ. Prof. Dr.
Oskar Grün, Wien